

# Hochkonzentriert zum „Paradies“



**Start zur 9. Marmotta Trophy. Der spätere Sieger Toni Lautenbacher (rechts vorne) im roten Dress rechts außen; links, ebenfalls in Rot, der drittplatzierte Dorf Tiroler Philipp Götsch.**



**Johanna Unterer, Glurns (links) und Vivienne Senn, Gossensass.**



**Franz Gruber und Toni Steiner (rechts) beim „Auslaufen“.**

**HINTERMARTELL** - Eine Teilnehmerin aus Gossensass meinte strahlend: „Es war bärig zach!“ Zusammenfassender kann man die 9. Marmotta-Trophy nicht mehr schildern. Bei Kaiserwetter hörte man von allen Seiten, dass es schwierig war, aber hervorragend organisiert und dass man in den Abfahrten bis zum Abschwung am Hotel „Paradies“ hoch konzentriert bleiben musste. Toni Lautenbacher, der bayerische Sieger im „1. Marmotta-Vertical“ am Samstag und Sieger auch der 9. Marmotta-Trophy am Sonntag schwärmte in höchsten Tönen: „Es war mein bisher schönstes Rennen und es war hervorragend organisiert.“ Und es war erfolgreich für den ausrichtenden ASV Martell, der 13 Athleten ins Rennen geschickt



**Bürgermeister Georg Altstätter mit Sophie Pörnbacher aus Latsch/Olang.**

hatte. Bester Vinschger und Sieger bei den Masters war ein unverwundlicher Toni Steiner aus Laas. Eine Silbermedaille holte sich die Glurnserin Johanna Unterer bei den Juniorinnen. Anrecht auf einen halben Sieg hatte der Vinschgau durch die beste Kadettin Sophie Pörnbacher, deren Mama aus Latsch stammt. s

13/04/2016